

Roaming-Auswertung 2026 Fußball-WM und Reisesommer sorgen für starkes Roaming-Wachstum

27.8.2026 - | Telefónica Deutschland

Fußball-WM treibt Roaming-Nutzung in USA, Kanada und Mexiko.

- Mobiler Datenverkehr steigt auch in beliebten EU-Reiseländern wie Spanien, Frankreich und Italien deutlich
- Zusätzliche Roaming-Pakete erleichtern mobile Nutzung außerhalb Europas
- Neue EU-Roaming-Regeln führen zu sprunghaftem Anstieg der Datennutzung in der Ukraine und Moldau

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Nordamerika und die Reisesaison in Europa haben den mobilen Datenverkehr im Ausland deutlich steigen lassen. Das zeigt eine Auswertung von Telefónica Deutschland für die ersten beiden Sommermonate 2026. Besonders stark wuchs die Datennutzung in den WM-Gastgeberländern USA, Kanada und Mexiko. Gleichzeitig legte das Roaming in klassischen Urlaubsländern innerhalb der Europäischen Union erneut deutlich zu.

„Mobile Kommunikation macht nicht an Landesgrenzen halt. Der Sommer zeigt, wie selbstverständlich mobile Datennutzung auch im Ausland geworden ist. Veränderte Reisebewegungen, internationale Großereignisse und Roaming-Konditionen können das Nutzerverhalten innerhalb kurzer Zeit deutlich verschieben. Umso wichtiger sind leistungsfähige Netze und verlässliche internationale Partnerschaften, die eine stabile mobile Nutzung über Ländergrenzen hinweg ermöglichen“, sagt Jörg Kablitz, Chief Partner- und Wholesale Officer bei Telefónica Deutschland.

Fußball-WM wird im mobilen Datenverkehr sichtbar

Rund um die Fußball-Weltmeisterschaft in Nordamerika stieg die Datennutzung in allen drei Gastgeberländern. Fans benötigen unterwegs mobile Daten, um Spielinformationen abzurufen, sich vor Ort zu orientieren oder Fotos und Videos zu teilen. In Kanada hat sich das Roaming-Datenvolumen gegenüber Juni und Juli des Vorjahres mehr als verdoppelt. Für Mexiko verzeichnet Telefónica Deutschland ein Plus von rund 75 Prozent, für die USA einen Zuwachs von rund 25 Prozent. Da die deutsche Nationalmannschaft drei Mal in den USA und einmal in Kanada antrat, dürften Teile des Zuwachses auch auf andere Faktoren zurückzuführen sein, etwa auf verbesserte Roaming-Konditionen.

Klassische Urlaubsländer innerhalb der EU bleiben beim Roaming vorn

Auch in den beliebtesten europäischen Reiseländern setzt sich das Wachstum der mobilen Datennutzung fort. Das höchste Datenvolumen entfiel im Juni und Juli erneut auf Spanien, Italien und Frankreich. Dort verzeichnet Telefónica Deutschland zweistellige Wachstumsraten im Roaming. Ein vergleichbarer Anstieg zeigt sich in der gesamten EU-Zone.

Während Reisen innerhalb der EU dank „Roam like at Home“ ohne zusätzliche Roamingkosten möglich sind, bietet Telefónica Deutschland für viele Reiseziele außerhalb Europas attraktive Roaming-Optionen und Datenpakete über O₂, Blau und weitere Mobilfunkmarken an. Damit können Kundinnen und Kunden auch in Fernreisezielen flexibel mobil online bleiben.

Neue Roaming-Regeln verändern die Datennutzung in der Ukraine und Moldau

Neben Reiseverkehr und Großereignissen prägen auch regulatorische Änderungen das mobile Nutzungsverhalten. Besonders deutlich zeigt sich das in der Ukraine und Moldau. Im Juni und Juli nutzten Kundinnen und Kunden von Telefónica Deutschland in der Ukraine mehr als 110-mal und in Moldau rund 60-mal so viele mobile Daten wie im Vorjahreszeitraum.

Die beiden Länder sind damit innerhalb eines Jahres von hinteren Plätzen in die Spitzengruppe der datenstärksten Roaming-Ziele außerhalb der EU aufgestiegen. Damit reihen sie sich hinter die führenden Nicht-EU-Reiseländer Türkei und Schweiz ein. Hintergrund sind die veränderten „Roam like at Home“-Konditionen, die seit Jahresbeginn für die Ukraine und Moldau gelten. Sie ermöglichen es Kundinnen und Kunden, ihre Mobilfunktarife dort zu vergleichbaren Bedingungen wie im Inland zu nutzen. Auch das Roaming mit ukrainischen und moldauischen Tarifen innerhalb Deutschlands hat seitdem deutlich zugenommen.

https://www.telefonica.de/news/corporate/2026/08/roaming-auswertung-2026-fussball-wm-und-reise-sommer-sorgen-fuer-starkes-roaming-wachstum.html?message_id=10923%3Btype%3Dnews%3Bstate%3Donline